

Wichtige Kennzahlen der BA-CA 1991-2007

Wien, August 2007

Wichtige Kennzahlen der BA-CA-Gruppe 1991-2007 ¹

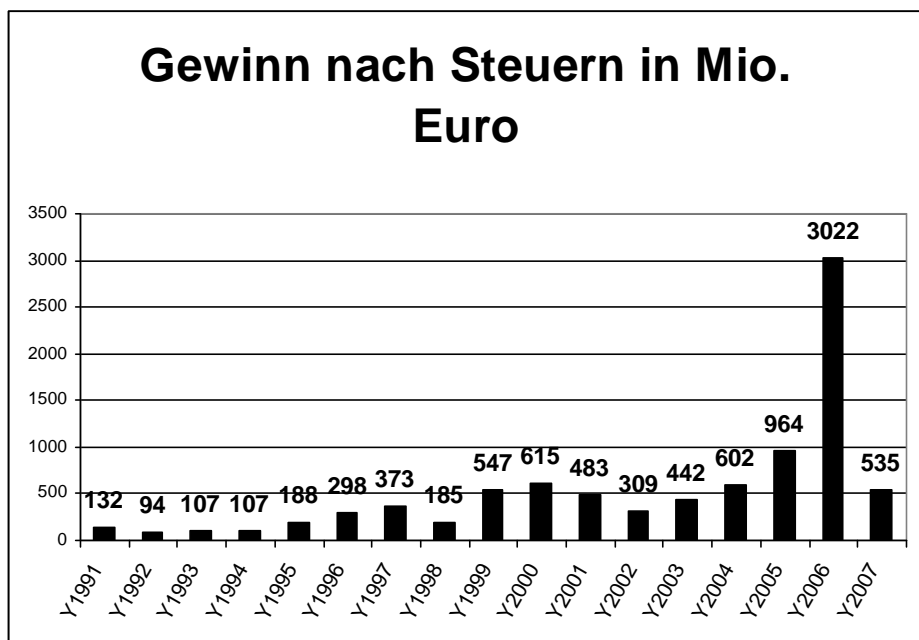
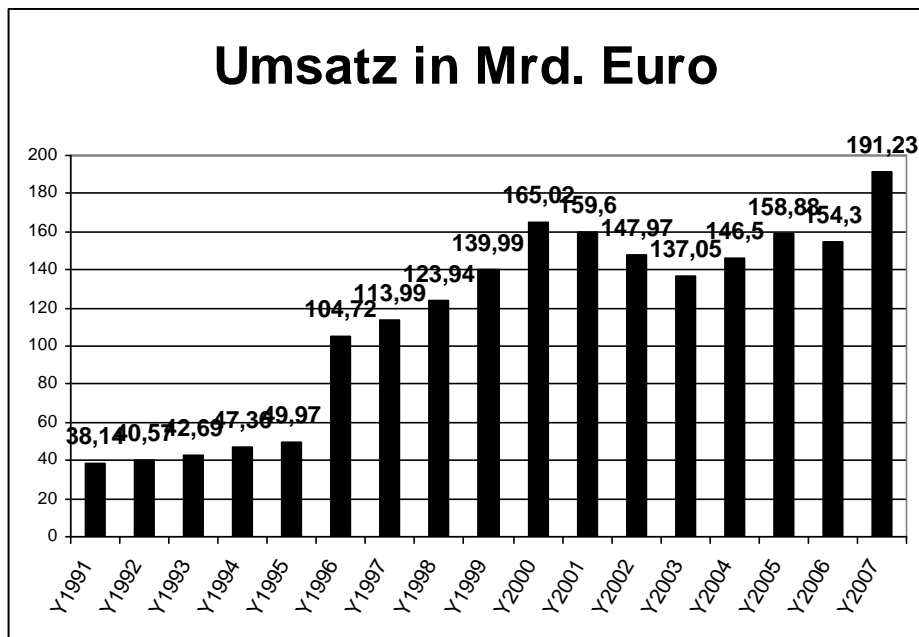
Die Fusion mit der CA, der Verkauf der Bank an die bayrische *Hypo-Vereinsbank* und deren Verkauf an die italienische *unicredito* sowie Arbeitskonflikte brachten das Unternehmen in den letzten Jahren immer wieder in die Schlagzeilen der Medien. Anhand der wichtigsten Kennzahlen der BA-CA seit dem Bestehen der Bank Austria (1991) soll die Entwicklung des Unternehmens aufgezeigt werden.

Diese Kennzahlen zeigen eine betriebswirtschaftliche Erfolgsgeschichte:

- > **Verfünffachung der Bilanzsumme** seit Gründung der BA 1991
- > **Vervielfachung der jährlichen Gewinne**
- > **deutliche Erhöhung der Dividende**
- > **wieder Zunahme Beschäftigtenstandes in den letzten Jahren**

Jahr	Bilanzsumme in Mrd. € der Gruppe	Jahresüberschuss vor Steuern in Mio. €	Jahresüberschuss nach Steuern in Mio. € ²	Gewinn je Aktie in €	Dividende		Beschäftigte in Österreich ³
					in % ⁴	je Aktie in €	
1991 ⁵	38,14	138	132	2,40	14	1,02	9.668
1992	40,57	97	94	1,24	10	0,73	9.587
1993	42,69	110	107	2,03	8	0,58	9.237
1994	47,36	141	107	1,67	10	0,73	9.120
1995 ⁶	49,97	217	188	2,76	10	0,73	8.953
1996	104,72	401	298	2,03	12	0,87	15.438
1997 ⁷	113,99	519 ⁸	373	3,56	14	1,02	15.283
1998	123,94	285	185	1,80	14	1,02	14.217
1999	139,99	587	547	4,45	14	1,02	13.816
2000 ⁹	165,02	662	615	5,17	14	1,02	13.322
2001 ¹⁰	159,60	655	483	4,24	14	1,02	12.636
2002	147,97	504	309	2,71	0	0	11.916
2003 ¹¹	137,05	648	442	3,40	14	1,02	11.410
2004	146,5	836	602	4,09	21	1,50	10.600
2005	158,88	1.301	964	6,56	34	2,50	11.291
2006 ¹²	154,3	3.272 ¹³	3.022	20,56 ¹⁴	55	4,00	11.118
2007 ¹⁵	191,23	688	535	2,65 ¹⁶			12.024

¹ Gruppe umfasst(e) BA, CA, BA-CA-I sowie Mehrheitsbeteiligungen im In- und Ausland



² Jahresüberschuss nach Steuern, aber vor Rücklagendotationen

³ BA, CA, BA-CA-I

⁴ je Nominale Stammaktie (100 ATS bzw. 7,27 €)

⁵ 7.10.1991 Fusionsstichtag Zentralsparkasse und Länderbank zu Bank Austria

⁶ Gerhard Randa wird neuer Generaldirektor

⁷ 1997 Übernahme des Staatsanteiles an der CA, 1998 Erwerb der restlichen Aktien, Fusion mit CA am 12.8.2002; 1997 auch Beteiligung an der drittgrößten polnischen Bank PBK;

⁸ ohne sog. „Restrukturierungskosten von 3 Mrd. ATS (218 Mio. €)

⁹ 7.12.2000 Zusammenschluss mit der bayrischen Hypo-Vereinsbank, Aktientausch am 2.2.2001; 2000 Übernahme der Mehrheit an der polnischen PBK

¹⁰ der Börsenhandel mit BA-Aktien in Wien wurde am 1.2.2001 beendet

¹¹ 9.7.2003: die BA-Aktie wird wieder an der Wiener Börse gehandelt

¹² Die Zahlen von 2006 beinhalten einen einmaligen Verkaufsgewinn in der Höhe von 2,267 Mrd. €

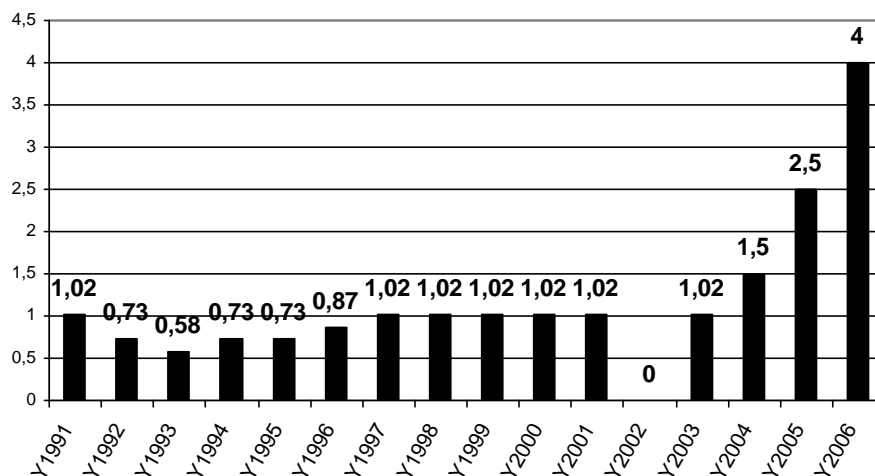
¹³ Um Einmaleffekte bereinigt: 1.514 Mio. €

¹⁴ Um Einmaleffekte bereinigt: 7,61 €

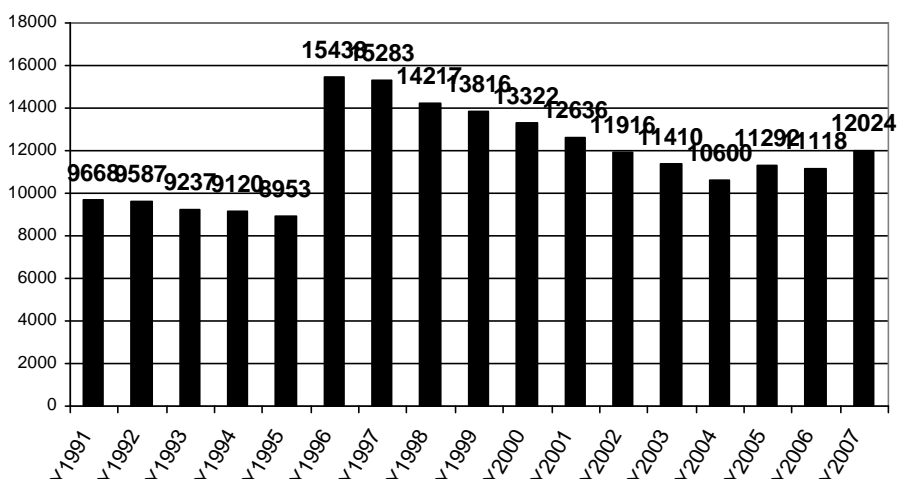
¹⁵ Laut Zwischenbericht vom 31.03.07

¹⁶ Gewinn je Aktie für das 1. Quartal 2007, bezogen auf die Aktienzahl nach Kapitalerhöhung

Dividende je Aktie in Euro



Beschäftigte



Die ÖGPP ...

Die „**Österreichische Gesellschaft für Politikberatung und Politikentwicklung**“ (ÖGPP) ist ein gemeinnütziger Verein, der 2001 gegründet wurde zur Förderung der Allgemeinheit auf geistigem und politischem Gebiet und sich mit grundsätzlichen Fragen der Politikberatung und Politikentwicklung sowie der Trend- und Zukunftsforschung befasst.

Erste Anerkennung erwarb sich die ÖGPP mit der Aufarbeitung und Darstellung der Privatisierung und Liberalisierung öffentlicher Dienstleistungen in der EU 25 sowie auch der Wahlsysteme in der EU 25. 2004 fand vor allem der erste „Armut- und Reichtumsbericht für Österreich“ Beachtung. Es folgten etliche weitere Arbeiten zur Armut in den Bundesländern. Weitere Schwerpunkte der Arbeit sind Wirtschaft, Staat, Bildung und Europa.

Die ÖGPP veröffentlicht sämtliche Arbeiten auf ihrer Internet-Homepage www.politikberatung.or.at.

Die ÖGPP dankt allen Förderern ihrer Arbeit,
wie der Bank Austria Creditanstalt und der Wiener Städtischen Versicherung

**Bank  Austria
Creditanstalt**

**WIENER 
STÄDTISCHE**

VIENNA INSURANCE GROUP